

Drucken  
Nebeneinkünfte

# 1 Million Euro seit der Bundestagswahl: Dieser Abgeordnete kassiert nebenher ein Vermögen

Freitag, 23.05.2014, 13:43 · von FOCUS-Online-Redakteur [Simon Che Berberich](#)



[Vergrößern](#)

[Teilen und Details](#)

dpa/Daniel Naupold Jeder vierte Bundestagsabgeordnete geht einer bezahlten Nebentätigkeit nach.

Für manche Bundestagsabgeordnete ist ihr Mandat nur Nebensache - vor allem finanziell. Sie machen neben der Politik fleißig Geschäfte und verdienen teils Millionensummen. Ein prominenter Abgeordneter hat den Vogel abgeschossen.

Wenn die Deutschen ihre Abgeordneten in den Bundestag wählen, erwarten sie vor allem eines: Die Politiker sollen sich mit voller Kraft für ihre Wähler einsetzen. Doch bei manchen Parlamentariern ist das nicht mehr als ein frommer Wunsch. Sie widmen sich lieber lukrativen Nebentätigkeiten, als sich auf ihr Mandat zu konzentrieren.

Wie sehr sich manche Bundestagsabgeordnete ihren Nebengeschäften widmen, zeigt eine aktuelle [Analyse der Internetplattform Abgeordnetenwatch.de](#). Dabei geht es um einen prominenten Namen: Peter Gauweiler – Ex-Landesminister und stellvertretender CSU-Vorsitzender. Neben seinem Mandat führt Gauweiler in [München](#) die bekannte Anwaltskanzlei Bub, Gauweiler & Partner – die zum Beispiel die Erben des verstorbenen Medienunternehmers Leo Kirch im Prozess gegen die Deutsche Bank vertritt.

Die Kanzlei scheint äußerst einträglich zu sein. Nach Berechnungen von Abgeordnetenwatch kommt Gauweiler allein seit der Bundestagswahl 2013 auf Nebeneinkünfte von rund einer Million Euro. „Auf mindestens 967.500 Euro belaufen sich Gauweilers Nebeneinkünfte in den ersten Monaten der Legislaturperiode“, berichtet das Portal. Das geht aus der verpflichtenden Selbstauskunft hervor, die Gauweiler [auf der Website des Bundestags veröffentlicht hat](#).

## Schwammige Angaben

Wie hoch der Verdienst genau ist, lässt sich nicht sagen. Der Grund: Bundestagsabgeordnete müssen ihre Nebeneinkünfte nicht exakt angeben, sondern nur innerhalb bestimmter Spannen. Dazu gibt es ein Zehnstufensystem. Stufe eins umfasst zum Beispiel Einkünfte zwischen 1000 Euro und 3500 Euro.

Unter die höchste Stufe fallen Nebeneinkünfte von mehr als 250.000 Euro. Diese Stufe hat Gauweiler zweimal angekreuzt – jeweils für Honorare aus Mandaten seiner Kanzlei.

„Ob die Honorare nicht sehr viel höher lagen, bleibt wegen der unzureichenden Transparenzregeln des

Bundestags im Dunkeln – anders als die Einkünftestufen 1-9 ist die Höchststufe 10 nach oben hin offen“, beklagt Abgeordnetenwatch. Auch über die zahlungskräftigen Mandanten sei nichts bekannt.

## Und was macht Gauweiler im Bundestag?

Offenbar recht wenig. Von den 18 namentlichen Abstimmungen seit Beginn der Legislaturperiode hat Gauweiler nur an einer teilgenommen, wie sich auf der [Bundestags-Homepage](#) nachvollziehen lässt.

Gauweiler mag ein Spitzenverdiener unter den Abgeordneten sein – allein ist er mit seinen Nebentätigkeiten nicht.

- Der CSU-Politiker Hans Michelbach ist nebenher Mitglied der Geschäftsführung der KIZ-MIBEG Group Unternehmensgruppe in Bad Soden-Salmünster und verdient dabei mindestens 250.00 Euro im Jahr (Stufe 10).

- Der CDU-Abgeordnete Albert Stegemann verbucht mindestens 250.000 Euro für eine Tätigkeit bei der Kooperative Milchverwertung eG in Emlichheim.

- Der CDU-Außenpolitiker [Philipp Mißfelder](#) erreicht mit einer Tätigkeit für den teNeues Verlag in Kempen Stufe 8 mit Einkünften zwischen 100.000 und 150.000 Euro.

In der Vergangenheit haben die Nebeneinkünfte immer wieder für Wirbel gesorgt - und sind Politikern ernsthaft zum Problem geworden. Das prominenteste jüngste Beispiel: Peer Steinbrück. Er war von der SPD 2012 noch nicht einmal offiziell zum Kanzlerkandidaten gewählt worden, als sich Union, FDP und Linkspartei mit voller Kraft auf seine in der Regel gut dotierten Vorträge vor diversen Unternehmen stürzten.

## Transparenz mit Abstrichen

Seit März stellt das Parlament die heiklen Angaben online - nun kann jeder im Internet nachgucken, was die Abgeordneten des eigenen Wahlkreises mit ihren Nebentätigkeiten dazuverdienen.

Doch einen schnellen Überblick gibt es bis heute nicht. Unter [www.bundestag.de](http://www.bundestag.de) muss man auf „Abgeordnete“ klicken und dann den gesuchten Parlamentarier in einer Liste von A bis Z aufrufen.

Eine Gesamtsumme über die einzelnen Einkünfte der Abgeordneten findet sich ebenso wenig wie eine Gesamtübersicht über die Nebenverdienste aller Parlamentarier.

### Video: So funktioniert der Rentenrechner

© FOCUS Online 1996-2014

Drucken

### Fotocredits:

dpa/Daniel Naupold

Alle Inhalte, insbesondere die Texte und Bilder von Agenturen, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur im Rahmen der gewöhnlichen Nutzung des Angebots vervielfältigt, verbreitet oder sonst genutzt werden.